



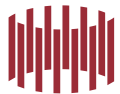
Der Wolfenbütteler Arbeitskreis für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte, der sich der interdisziplinären Diskussion von Themen der Bibliotheksentwicklung sowie der Buch- und Mediengeschichte im Zusammenhang mit der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte widmet, führt eine seiner Jahrestagungen 2011 in der Stiftsbibliothek St. Gallen durch.

Dem Veranstaltungsort entsprechend, beschäftigt sich die vom wissenschaftlichen Team der Stiftsbibliothek organisierte Tagung mit dem Thema «Klosterbibliotheken in der Frühen Neuzeit». Im Zentrum stehen heute noch bestehende, aufgelöste und «in alle Winde zerstreute» Klosterbibliotheken in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz. Zeitlich wird die Spanne von der Reformation bis zur Französischen Revolution und den Klostersäkularisierungen um 1800 abgedeckt.

Die Tagung widmet sich weniger den Handschriftensammlungen als vielmehr den gedruckten Bücherbeständen in den Bibliotheken verschiedener (Ordens-)Gemeinschaften der drei deutschsprachigen Länder. Wie aus dem Tagungsprogramm ersichtlich, ist die Spannweite der Referate breit: Sie reicht von umfassenden Überblicksdarstellungen bis hin zu Detailstudien über kleine Teilbereiche von frühneuzeitlichen Klosterbibliotheken.

#### Umschlagbild:

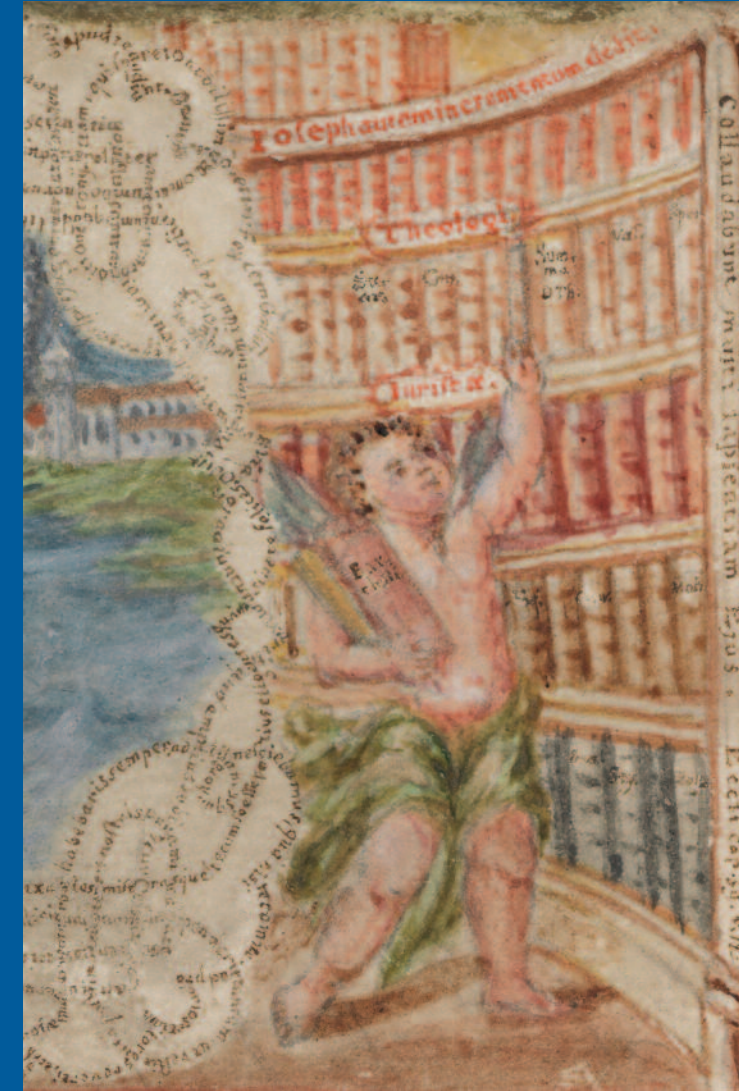
Ein Blick in die barocke Bibliothek des Klosters St. Gallen. Zeichnung von Pater Gabriel Hecht (1664–1745) nach einem Entwurf von Pater Pius Kolb (1712–1762) auf einem dem St. Galler Abt Joseph von Rudolphi (Abt 1717–1740) zum Namenstag 1737 gewidmeten Pergamentbirett. Domschatz der Kathedrale St. Gallen.



Die Tagung wird unterstützt durch:

- Katholischer Konfessionsteil des Kantons St. Gallen
- Kulturförderung des Kantons St. Gallen
- Gedächtnisstiftung Peter Kaiser, Vaduz
- Freundeskreis der Stiftsbibliothek St. Gallen
- Stiftung St. Galler Zentrum für das Buch
- Pro Vadiana

## Klosterbibliotheken in der Frühen Neuzeit in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz



18. Jahrestagung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für  
Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte  
in der Stiftsbibliothek St. Gallen 28. – 30. April 2011

## Donnerstag, 28. April

- 19.30 Öffentlicher Eröffnungsvortrag:  
**ALOIS SCHMID**, München  
Oberdeutsche Klosterbibliotheken im Zeitalter der Aufklärung.  
Mittel der Repräsentation, Wissenschaft und Religiosität

anschliessend Apéro

## Freitag, 29. April

- Moderation: Rudolf Gamper, St. Gallen  
8.30 – 9.00 **HANS-PETER MARTI**, Engi  
Schweizer Klosterbibliotheken im Blickfeld von Bibliotheksgeschichte  
und Kulturpolitik
- 9.00 – 9.30 **URS LEU**, Zürich  
Aspekte aus der Bestandsgeschichte des Klosters Rheinau
- 9.30 – 10.00 Diskussion
- 10.00 – 10.30 Kaffeepause
- Moderation: Franziska Schnoor, St. Gallen  
10.30 – 11.00 **MAGDA FISCHER**, Stuttgart  
Reichenauer Kulturerbe. Das Kloster und seine Bücher  
im 18. Jahrhundert
- 11.00 – 11.30 **ANGELA KARASCH**, Freiburg im Breisgau  
Die Bibliothek des Klosters St. Peter auf dem Schwarzwald  
und ihr historischer Katalog
- 11.30 – 12.00 Diskussion
- 12.00 – 14.00 Mittagspause
- Moderation: Philipp Lenz, St. Gallen  
14.00 – 14.30 **LUKAS SCHENKER**, Mariastein  
Die Bibliothek des Klosters Mariastein – ein Sonderfall
- 14.30 – 15.00 **JAKOB KURATLI HÜEBLIN**, St. Gallen  
Zwischen Klosterbrand und Säkularisation – Schicksale der Pfäferser  
Stiftsbibliothek in der Frühen Neuzeit
- 15.00 – 15.30 Diskussion
- 15.30 – 16.00 Kaffeepause

- Moderation: Werner Ritter, Hinterforst  
16.00 – 16.30 **ULRICH FAUST**, Ottobeuren/Marienberg  
Die Bedeutung von Nikolaus Ellenbog († 1543)  
für die Bibliotheksgeschichte Ottobeurens
- 16.30 – 17.00 **GOTTFRIED GLASSNER**, Melk  
Die Bibliothek des Dr. Johannes Häringshauser (1603–1642)  
in der Melker Stiftsbibliothek
- 17.00 – 17.30 **THOMAS STOCKINGER**, Wien  
Klosterbibliothekar und Gelehrter: Bücherkauf, Tausch und Ausleihe in  
der Korrespondenz von Bernhard Pez OSB (1683–1735)
- 17.30 – 18.15 Diskussion
- 18.30 – 19.15 Führung durch die laufende Jahresausstellung  
«Musik im Kloster St. Gallen» im Barocksaal der Stifts-  
bibliothek durch **FRANZISKA SCHNOOR**, Ausstellungs-  
kuratorin

## Samstag, 30. April

- Moderation: Cornel Dora, St. Gallen  
8.30 – 9.00 **GEORG SCHROTT**, Sprockhövel  
Festliche Gelegenheitsliteratur aus den frühneuzeitlichen Stiften –  
Beobachtungen zu einer bisher vernachlässigten Quellengattung
- 9.00 – 9.30 **ERNST TREMP**, St. Gallen  
 Klöster als Buchproduzenten: Die St. Galler Stiftsdruckerei  
in der Barockzeit
- 9.30 – 10.00 Diskussion
- 10.00 – 10.30 Kaffeepause
- Moderation: Heidi Eisenhut, Trogen  
10.30 – 11.00 **CHRISTINE PASCHEN**, Amberg  
Der Umgang mit verbotener Literatur in der Amberger Jesuiten-  
bibliothek
- 11.00 – 11.30 **KARL SCHMUKI**, St. Gallen  
Die barocke Klosterbibliothek von St. Gallen im Bannstrahl  
von Zensurmassnahmen
- 11.30 – 12.00 Diskussion
- 12.00 – 12.30 **WOLFGANG SCHMITZ**, Köln  
Schlussdiskussion und Zusammenfassung

## Tagungsbüro

Das Tagungsbüro (Eingang Stiftsbibliothek, 1. Stock, am Korridor zum  
barocken Bibliothekssaal) gibt allen Gästen Auskunft auf die unter-  
schiedlichsten Fragen.

Telefon: +41 (0)71 227 34 16 oder +41 (0)71 227 34 19.

Es ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Donnerstag, 28. April 2011	14.00 – 19.30 Uhr
Freitag, 29. April 2011	8.00 – 19.45 Uhr
Samstag, 30. April 2011	8.00 – 14.00 Uhr

## Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist unentgeltlich. Aus organisatorischen  
Gründen bittet die Stiftsbibliothek jedoch, sich für die Vorträge vom  
Freitag (29.4.) und Samstag (30.4.) bis zum 15. April 2011 per Post, Fax  
oder Mail beim Tagungsbüro der Bibliothek anzumelden.

Stiftsbibliothek St. Gallen  
Klosterhof 6D  
Postfach  
CH-9004 St. Gallen

Telefon: +41 (0)71 227 34 16  
Fax: +41 (0)71 227 34 18  
Mail: [stibi@stibi.ch](mailto:stibi@stibi.ch)

Informationen über die Tagung sind auch auf der Internet-Seite der  
Stiftsbibliothek erhältlich: [www.stiftsbibliothek.ch](http://www.stiftsbibliothek.ch)

## Hotelreservierung

Auswärtige Tagungsteilnehmer können ein Hotelzimmer in der  
gewünschten Kategorie über

St. Gallen-Bodensee Tourismus  
Bahnhofplatz 1A,  
CH-9001 St. Gallen

buchen (online über [www.st.gallen-bodensee.ch](http://www.st.gallen-bodensee.ch)  
oder [www.st.gallen-congress.ch](http://www.st.gallen-congress.ch)) oder sich direkt  
an die einzelnen Hotels wenden.

In der Nähe der Stiftsbibliothek: Hotel Dom, Hotel Einstein,  
Hotel Vadian, Hotel Walhalla.